

## Nationales Lawinenbulletin Nr. 72

vom Donnerstag, 24. Februar 2005, 17:00 Uhr

### *Mit frischen Tribschneeansammlungen leichter Anstieg der Lawinengefahr*

#### Allgemeines

Am Donnerstag war es südlich vom Alpenhauptkamm bewölkt, nördlich davon meist recht sonnig. Die Mittagstemperatur auf 2000 m betrug rund minus 12 Grad. Der Wind wehte mässig aus südlicher Richtung. In den typischen Föhntälern blies er zeitweise stark. Hier sind lokal umfangreiche Tribschneeansammlungen entstanden. Diese sind recht spannungsgeladen und daher sehr auslösefreudig.

Der Neu- und Tribschnee, der sich seit Ende letzter Woche abgelagert hat, liegt an steilen Südhängen auf einer glatten Schmelzharschkruste, die als Gleitfläche wirkt. Allgemein ist der Schneedeckenaufbau im nördlichen Wallis und am Alpennordhang zunehmend günstig. Lawinen sind hier vor allem noch in den oberen Schichten der Schneedecke auslösbar. In den inneralpinen Gebieten des Wallis und Graubündens ist der Schneedeckenaufbau noch ungünstig, da verbreitet ein schwaches Schwimmschneefundament vorhanden ist, auf welchem Lawinen immer noch ausgelöst werden können.

#### Kurzfristige Entwicklung

Bis am Freitagmittag ist es am Alpensüdhang bedeckt und es fällt wenig Schnee. Danach ist es wie schon in den übrigen Gebieten ziemlich sonnig und schwachwindig. Die Mittagstemperatur auf 2000 m beträgt rund minus 11 Grad. Der frische Tribschnee, der sich am Donnerstag gebildet hat, ist am Freitag noch störanfällig und sollte kritisch beurteilt werden.

#### Vorhersage der Lawinengefahr für Freitag

Nördlicher Alpenkamm; Gebiete westlich des Val de Bagnes; Nord- und Mittelbünden ohne Alpenhauptkamm:

##### *Erhebliche Lawinengefahr*

In Nord- und Mittelbünden ohne Alpenhauptkamm befinden sich die Gefahrenstellen an Steilhängen aller Expositionen oberhalb von rund 2000 m. Lawinen sind in den Neuschneesichten sowie auch auf dem schwachen Schneedeckenfundament noch durch Einzelpersonen auslösbar.

Am nördlichen Alpenkamm sowie in den Gebieten westlich des Val de Bagnes befinden sich die Gefahrenstellen an Tribschneehängen der Expositionen West über Nord bis Ost oberhalb von rund 2200 m. Der frische Tribschnee, der sich am Donnerstag durch den starken Südföhn gebildet hat, ist sehr störanfällig und sollte umgangen werden. In den übrigen Expositionen und Höhenlagen der erwähnten Gebiete ist die Lawinengefahr mässig.

Übriger Alpennordhang; südliches Wallis östlich vom Val de Bagnes; südliches Urseren; nördliches Tessin;

Alpenhauptkamm östlich des Oberalppasses; Engadin; Bündner Südtäler:

##### *Mässige Lawinengefahr*

Die Gefahrenstellen befinden sich an Steilhängen aller Expositionen. In den Gebieten nördlich des nördlichen Alpenkammes liegen sie oberhalb von rund 1800 m, in den anderen Gebieten dieser Gefahrenstufe oberhalb von rund 2000 m. Sehr steile Hänge sind vorsichtig zu befahren.

Mittleres Tessin und Sotto Ceneri:

##### *Geringe Lawinengefahr*

#### Tendenz für Samstag und Sonntag

Am Samstag ist es in den Bergen überall recht sonnig, am Sonntag im Norden bewölkt, im Süden ziemlich sonnig. Es bleibt weiterhin kalt. Die Lawinengefahr ändert sich kaum.

#### Zusätzliche Informationen: 'Fax auf Abruf' (Fr. 1.49/Min)

0900 59 2020 Liste aller Faxprodukte SLF  
0900 59 2025 Schneehöhenkarte (bei wesentlicher Änderung)  
0900 59 2026 Neuschneekarten täglich  
0900 554 338 Alpenwetterbericht MeteoSchweiz  
Wetterinformation in Zusammenarbeit  
mit MeteoSchweiz

#### Regionale Lawinenbulletins (Fr. 1.49/Min)

0900 59 20 31 Zentralschweiz  
0900 59 20 32 Unterwallis / VD Alpen  
0900 59 20 33 Oberwallis  
0900 59 20 34 Nord- und Mittelbünden  
0900 59 20 35 Südbünden  
0900 59 20 36 Berner Oberland  
0900 59 20 37 Östlicher Alpennordhang

#### Rückmeldungen:

Gratis-Tel.: 0800 800 187  
Gratis-Fax: 0800 800 188  
Internet: <http://www.slf.ch>  
Email: [lwp@slf.ch](mailto:lwp@slf.ch)  
WAP: [wap.slf.ch](http://wap.slf.ch)  
Teletext: Seite 782 (SF DRS)

# Vorhersage der Lawinengefahr für

Freitag, 25. Februar 2005

Gefahrenstufe

-  1 GERING
-  2 MÄSSIG
-  3 ERHEBLICH
-  4 gross
-  5 sehr gross

